

Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz

Ergebnisbericht: Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot/Hospiz/Kurzzeitbetreuung

Nach §§ 23, 41 WTG werden Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot und Gasteinrichtungen regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen - als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen - festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mangelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung von Mängeln wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln differenziert. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung (z. B. Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc.) erlassen wird.

Manche Anforderungen werden auch nicht geprüft, z: B. weil sie zu einem früheren Zeitpunkt geprüft wurden und keine Anhaltspunkte für eine Veränderung bestehen.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach §§ 14 Abs. 10 WTG, 4 WTG DVO nachfolgend veröffentlicht:

Allgemeine Angaben

Einrichtung	Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot
Name	AMEOS Pflegezentrum St. Clemens Oberhausen der AMEOS Krankenhausgesellschaft Oberhausen mbH
Anschrift	Hedwigstr. 22, 46145 Oberhausen
Telefonnummer	0208 99445101
ggf. Email-Adresse und Homepage (der Leistungsanbieterin oder des Leistungsanbieters sowie der Einrichtung)	www.ameos.eu/Oberhausen; carsten.eichhorn@ameos.de
Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe, ggf. fachliche Schwerpunkte)	Vollstationäre Pflegeeinrichtung SGB XI
Kapazität	130 Plätze
Die Prüfung der zuständigen Behörde zur Bewertung der Qualität erfolgte am	06.01.2025 / 07.01.2025 / 09.04.2025

Wohnqualität

Anforderung	Nicht geprüft	Nicht angebotsrelevant	Keine Mängel	Geringfügige Mängel	Wesentliche Mängel	Mangel beheben am
1. Privatbereich (Badezimmer/Zimmergrößen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
2. Ausreichendes Angebot von Einzelzimmern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
3. Gemeinschaftsräume	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	11.03.2025
4. Technische Installationen (Radio, Fernsehen, Telefon, Internet)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	zum Teil 09.04.2025
5. Notrufanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Hauswirtschaftliche Versorgung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
6. Speisen- und Getränkeversorgung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	11.03.2025
7. Wäsche- und Hausreinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	11.03.2025

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
8. Anbindung an das Leben in der Stadt/im Dorf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
9. Erhalt und Förderung der Selbstständigkeit und Mobilität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
10. Achtung und Gestaltung der Privatsphäre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	11.03.2025

Information und Beratung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
11. Information über das Leistungsangebot	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	11.03.2025
12. Beschwerde-management	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	11.03.2025

Mitwirkung und Mitbestimmung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
13. Beachtung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	11.03.2025

Personelle Ausstattung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
14. Persönliche und fachliche Eignung der Beschäftigten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	zum Teil 11.03.2025
15. Ausreichende Personalausstattung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
16. Fachkraftquote	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
17. Fort- und Weiterbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Pflege und Betreuung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
18. Pflege- und Betreuungsqualität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
19. Pflegeplanung/ Förderplanung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	20.01.2025
20. Umgang mit Arzneimitteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	07.01.2025/ 08.01.2025
21. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	20.01.2025
22. Hygieneanforderungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	20.01.2025
23. Organisation der ärztlichen Betreuung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	08.01.2025

Freiheitsentziehende Maßnahmen (Fixierungen/Sedierungen)

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
24. Rechtmäßigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
25. Konzept zur Vermeidung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
26. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Gewaltschutz

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
27. Konzept zum Gewaltschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
28. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Einwendungen und Stellungnahmen

Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter haben das Recht, Einwände gegen das Ergebnis der Prüfungen zu erheben. Wenn die Behörde den Einwand für berechtigt hält, ändert sie die obige Bewertung. Hält sie den Einwand nicht für berechtigt, bleibt sie bei ihrer Bewertung und gibt dazu eine Stellungnahme ab.

Ziffer	Einwand	Begründung
----	Einwand der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in einfacher Sprache

Wohnqualität:

Die Einrichtung befindet sich im Stadtteil Oberhausen-Sterkrade. Sie verfügt über 118 Einzelzimmer und 6 Doppelzimmer, aufgeteilt in 4 Wohnbereiche. Jeder Wohnbereich hat einen Wohngruppenraum und eine Küche. Darüber hinaus gibt es zusätzliche Gemeinschaftsräume, z.B. eine Kapelle, einen großen Beschäftigungsraum, einen Raucherraum und eine Cafeteria. Die Individual- und Gemeinschaftsflächen befinden sich weitestgehend in einem guten Zustand. Die Spülmaschinen der Wohnbereichsküchen im Erdgeschoss sowie des WB 1 waren jedoch defekt, gleiches gilt für den Badewannenlifter des Pflegebades. Beide Geräte wurden nach der Regelprüfung ersetzt. Das Pflegebad des WB 2 war mit Gegenständen zugestellt (geringfügige Mängel). Die Rufanlage wurde stichprobenartig positiv getestet. Zum Zeitpunkt der Regelprüfung verfügte die Einrichtung in allen Individual- und Gemeinschaftsbereichen nicht über die technischen Voraussetzungen für die Nutzung eines Internetzugangs. Dieser Mangel wurde bereits wiederholt festgestellt. Eine entsprechende Intervention durch die Behörde nach dem Wohn- und Teilhabegesetz ist nach der Regelprüfung erfolgt. Im Rahmen einer vor Ort durchgeführten Nachprüfung wurde festgestellt, dass das Internet noch nicht in allen Wohnbereichen (WB 3, WB 4, WB 5) einwandfrei funktioniert. Der Prozess wird weiterhin laufend überwacht. Das Rauchen ist gegenwärtig im Eingangsbereich der Einrichtung gestattet. Eine Reaktivierung des Raucherraums im Erdgeschoss der Einrichtung ist geplant.

Hauswirtschaftliche Versorgung:

Mittags können die Nutzerinnen und Nutzer aus drei Gerichten wählen. Die Versorgung erfolgt über einen Caterer. Ein Speiseplan mit Bildern hilft bei der Information. Das beobachtete Mittagessen im großen Speisesaal war nicht zu beanstanden. In den Wohnbereichen E +1 erfolgte die Zurverfügungstellung des Mittagessens zum Teil nicht in adäquater Form (geringfügiger Mängel). Laut Stellungnahme der Leistungsanbieterin wurden die Abläufe der Speisen- und Getränkeversorgung angepasst.

Die Einrichtung machte an den Tagen der Regelprüfung einen größtenteils sauberen Eindruck. Verunreinigungen wurden lediglich in den Wohnbereichsküchen festgestellt (Backofen, Kühlschrank, verschmutzte Servicewagen). Laut Stellungnahme der Leistungsanbieterin wurde nach der Regelprüfung eine Reinigung durchgeführt.

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung:

In der Einrichtung finden Angebote für unterschiedliche Zielgruppen und Interessen statt. Die Leistungsanbieterin orientiert sich größtenteils an der Wahrung der Privat- und Intimsphäre der Nutzerinnen und Nutzer. Das Zimmer einer Nutzerin bzw. eines Nutzers wurde ohne vorheriges Anklopfen betreten. (geringfügiger Mangel). Laut Stellungnahme der Leistungsanbieterin wurden die Beschäftigten nach der Regelprüfung angewiesen, die Privatsphäre der Nutzerinnen und Nutzer zu achten.

Information und Beratung:

Die Einrichtung informiert alle Interessentinnen und Interessenten weitestgehend adäquat über Art, Umfang und Preis der angebotenen Leistungen. Die Information zum Speisenangebot war teilweise nicht adäquat, da kein Speiseplan im Erdgeschoss der Einrichtung aushing (geringfügiger

Mangel). Der Wochenplan des Sozialen Dienstes war obsolet (Erdgeschoss). Laut Stellungnahme der Leistungsanbieterin wurde die Beschäftigten des Sozialen Dienstes angewiesen, den Nutzerinnen und Nutzern zeitnah aktuelle Informationen zukommen zu lassen.

Das Beschwerdemanagement war in Bezug auf die Dokumentation beanstandungsfrei, eine Auswertung für das Jahr 2024 wurde jedoch nicht durchgeführt (geringfügiger Mangel). Laut Stellungnahme der Leistungsanbieterin wurde die Auswertung der Beschwerden nachgeholt.

Statt des Prüfberichts hing der Ergebnisbericht in der Einrichtung aus (geringfügiger Mangel). Laut Stellungnahme der Leistungsanbieterin wurde der Prüfbericht ausgelegt.

Mitwirkung und Mitbestimmung:

Die Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte in der Einrichtung werden durch einen Beirat wahrgenommen, der zuletzt im November 2023 neu gewählt wurde. Anhand von Protokollen von monatlich stattfindenden Beiratssitzungen wurde festgestellt, dass der Beirat weitestgehend von seinen Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechten Gebrauch machen konnte. Eine Mitwirkung, beispielsweise bei der Einstellung der neuen Einrichtungsleitung, war jedoch nicht zu erkennen (geringfügiger Mangel). Laut Stellungnahme der Leistungsanbieterin wurde die neue Einrichtungsleitung dem Beirat nach der Regelprüfung vorgestellt.

Personelle Ausstattung:

Die Beschäftigten in der Einrichtung sind am Tag der Regelprüfung fachlich geeignet (z.B.: Altenpfleger/innen, Krankenschwestern/-pfleger, Pflegehelfer/innen).

Die persönliche Eignung aller Beschäftigten wird bei Einstellung sowie in regelmäßigen Abständen geprüft. Das Verfahren wurde stichprobenartig bei 14 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern getestet. In 5 Fällen konnte kein aktuelles Führungszeugnis vorgelegt werden (geringfügiger Mangel). Der Mangel wurde nach der Regelprüfung zum Teil behoben, da Führungszeugnisse in 2 von 5 Fällen nicht vorgelegt wurden.

Basierend auf stichtagsbezogenen Pflege- und Betreuungsbedarf der Nutzerinnen und Nutzer war an den Tagen der Regelprüfung in der Pflege sowie Sozialen Betreuung sowie in Bezug auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für zusätzliche Betreuung und Aktivierung vorhanden. Die Gesamtzahl der in der Pflege, im Sozialen Dienst sowie in Bezug auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für zusätzliche Betreuung und Aktivierung beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem 12-Monats-Zeitraum vor dem Monat der durchgeführten Regelprüfung war ebenfalls ausreichend.

Es werden Fortbildungen angeboten, die den Fortbestand der fachlichen Kenntnisse sicherstellen.

Pflege und Betreuung:

Die Pflege und Betreuung wurde bei 6 Nutzerinnen und Nutzern geprüft sowie bei 1 Nutzer/in nur die soziale Betreuung. Die Prüfung des Umgangs mit Arzneimitteln erfolgte bei 15 Nutzerinnen und Nutzern, mit Betäubungsmitteln bei 6 Nutzerinnen und Nutzern, mit Insulin bei 6 Nutzerinnen und Nutzern.

Mängel in der Pflege- und Maßnahmeplanung:

Maßnahmen zur sozialen Betreuung, Maßnahmen zur Dekubitusprophylaxe, Maßnahmen zu Risikobereichen, Maßnahmen bei Rheuma, Maßnahmen zur Grundpflege, Maßnahmen zu Hilfsmitteln, obsoleter Risikoerhebungen, obsoleter strukturierte Informationssammlung (SIS), Maßnahmen zu Vorlieben, Wünschen, Abneigungen und Ritualen, obsoleter Maßnahmeplanung

Mängel im Umgang mit Arzneimitteln:

Nicht vorhandenes, jedoch ärztlich verordnetes Arzneimittel, Doppelanbruch Blister, Stellfehler, überschrittenes Haltbarkeitsdatum eines Arzneimittels, Anbruch von zwei Packungen eines selben Arzneimittels, fehlende Gebrauchsanweisung.

Mängel in der Dokumentation:

Fehlende Einträge nach Besonderheiten, Fehleinträge im Betäubungsmittelformular.

Mängel in der Hygiene:

Unzureichende Reinigung Individualbereiche, verunreinigte Toilettenbüsten mit Halterungen.

Mängel in der Organisation der ärztlichen Betreuung:

Fehlende ärztliche Anordnungen zu behandlungspflegerischen Maßnahmen.

Freiheitsbeschränkende und freiheitsentziehende Maßnahmen:

Im Rahmen der Regelprüfung wurde eine freiheitsbeschränkende bzw. -entziehende Maßnahmen in Form von Bettseitenbegrenzungen angewandt. Es wurden keine Mängel festgestellt. Es gibt ein Konzept zu freiheitsbeschränkenden bzw. freiheitsentziehenden Maßnahmen. Dieses wurde bereits im Rahmen einer anlassbezogenen Prüfung eines Leistungsangebots der Leistungsanbieterin im Jahr 2024 überprüft. Es wurden keine Mängel keine Mängel festgestellt.

Gewaltschutz:

Es gibt ein Konzept zum Gewaltschutz. Es wurden keine Mängel festgestellt. Die im Konzept beschriebenen Maßnahmen wurden dokumentiert.